

VERANSTALTUNGEN

Neues PATON-Veranstaltungsformat ab Oktober



Intern-View hinter diesem Namen verbirgt sich ein neues Informationsformat des PATON nicht nur für Angehörige der TU Ilmenau.

Ab dem 13. Oktober 2023 werden wir alle 14 Tage über WEBEX verschiedene Themen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes vorstellen und aufzeigen, wie PATON bei verschiedenen Fragestellungen unterstützen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.paton.de/aktuelles/detail/intern-view>

Save the date: "Effektiver Patent-, Marken- und Designschutz für KMU und Gründer"

Gemeinsam mit der IHK Erfurt und dem Deutschen Patent- und Markenamt Dienststelle Jena organisiert das PATON diese nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung für Geschäftsführer und Mitarbeiter aus Unternehmen, Hochschulmitarbeiter, Gründer, Studierende, freie Erfinder und sonstige Interessierte.

Die Themen werden sein:

„Was bedeutet das jetzt in Kraft getretene europäische Einheitspatent für KMU und Gründer?“

„Vielfalt und Nutzen der Markenformen“.

Außerdem ist neben ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion auch wieder ein Beitrag aus „Betroffenensicht“ also von einem Nutzer des Systems des Gewerblichen Rechtsschutzes – z.B. einem Gründer, der Patente oder Marken zur Sicherung seiner Ideen angemeldet hat, geplant.

Termin: **Do, 07. März 2024, 15.00 Uhr, IHK Erfurt, Arnstädter Straße 25** (in Präsenz)

Anmeldung ab Anfang 2024 über die IHK Erfurt Homepage - Ansprechpartner im PATON:

Sabine Milde 📞 +49 3677 69-4503 · ✉️ sabine.milde@tu-ilmenau.de

PATONakademie

Bevor die Weiterbildungskurse im Oktober starten, werden am 29. September die Prüfungen zum Patentingenieur und Patentrechercheur stattfinden. In diesem Semester werden damit 8 Personen ihre Weiterbildung abschließen.

Das Seminarangebot im Oktober 2023:

[R10 Osteuropa - Patentinformation und Patentrecherche \(Online-Seminar über mehrere Termine\)](#) NEU 9. Okt 2023

[Basisseminar: Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz, Schwerpunkt Patentwesen \(Online-Seminar\)](#) 12. Okt 2023

- [Schutz von Leistungsergebnissen und Ideen außerhalb der gewerblichen Schutzrechte](#) 17. Okt 2023
- [Kann man Patente verstehen? Wie liest man Patente richtig?](#) 18. Okt 2023
- [Markt- und Wettbewerberanalysen](#) 19. Okt 2023
- [Marken – Rechtsgrundlagen und Recherchen \(Online-Seminar\)](#) 26. Okt 2023

Das gesamte Programm finden Sie unter www.paton.de/akademie

PATINFO2024



VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Großes Interesse gab es für den PATON-Gemeinschaftsstand mit FG TET der Fakultät EI und der AG Funkamateure X34 der TU Ilmenau zur Ilmenauer Wissenschaftsnacht am 1. Juli 2023 zu den Themen:

Lassen Sie sich (nicht) täuschen?

Lassen Sie sich von verblüffenden optischen Illusionen und Täuschungen faszinieren, verwirren und in Staunen versetzen!

1. Mitmachstation

Unglaubliche optische Illusionen und Täuschungen, die unser Gehirn und unsere Sinne überfordern.

2. Design in der DDR – die Zukunft neu gedacht, basierend auf regionalem Design

Die Erschließung des historischen Bestandes der Musteranmeldungen aus der DDR-Zeit ermöglicht Forschungen für Design-Interessierte, Juristen sowie Industrie- und Wirtschaftshistoriker.

3. Theremin: Ideen von gestern sind die Basis für Erfindungen von morgen

In den 1920ern entdeckte Leon Theremin bei der Arbeit im Labor, dass er dank einer Kombination aus zwei Antennenschaltungen und ihrer Verbindung mit einem akustischen Ausgang die Tonhöhe einer Melodie mit einer Hand und die Lautstärke mit der anderen steuern konnte.

4. Weltweite Kommunikation: Die Funkamateure des Ortsverbandes „TU Ilmenau“

Elektromagnetische Felder und Wellen sind auch die Grundlage jeder funktechnischen Übertragung.



Quelle: R. Vogel 2023

NEUES INNOVATIONSPROGRAMM FÜR GESCHÄFTSMODELLE UND PIONIERLÖSUNGEN (IGP)

„Mit dem Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) erweitert das BMWK den Fokus seiner Innovationsförderung auf marktnahe nichttechnische Innovationen. Dabei können bei den vom IGP unterstützten Innovationsprojekten zwar neue Technologien eine Rolle spielen – sie müssen dies allerdings nicht zwingend; wichtig ist vielmehr die Neuartigkeit der Problemlösung. Damit eröffnet das IGP einer großen

Bandbreite an neuen Ideen in verschiedenen Zukunftsfeldern Realisierungschancen. Möglich sind unter anderem kreativwirtschaftliche Konzepte, Organisationsmodelle von Social Startups, neue Plattformformate und viele weitere Innovationen.“

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Innovation/igp.html>

PATON AUF EINEN BLICK



PATON
LANDES
PATENTZENTRUM
THÜRINGEN

PATENTE | MARKEN | DESIGNS

- ▶ Beratung für Erfinder, Gründer, KMU
- ▶ Seminare und Weiterbildung
- ▶ Recherchen und Analysen
- ▶ Schutzrechtsarbeit
- ▶ Patentmanagement Thüringer Hochschulen

PATON | Landespatentzentrum Thüringen
TU Ilmenau



paton@tu-ilmenau.de
www.paton.de

DAS DPMA WARNT

Dreister Betrugsfall: Deutsches Patent- und Markenamt warnt vor gefälschten Zahlungsaufforderungen:

<https://www.dpma.de/service/presse/pressemitteilungen/26062023/index.html>

SERVICE

Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)

PATENTMANAGEMENT THÜRINGER HOCHSCHULEN

Erfindungsangebot

Thüringer Verwertungsverbund
Technologieangebote aus Thüringer Hochschulen und Instituten



Technische Universität Ilmenau

Anordnung und Verfahren zur störungsfreien Messung des pH-Wertes

Erfindungsangebot

In Forschung und Industrie werden seit langem zur Messung der pH-Werte Glaselektroden eingesetzt, die auch in neueren Technologien grundsätzlich immer die gleiche Struktur aufweisen: Der pH-Wert wird an Hand der Differenzspannung zwischen einer Referenzelektrode, die unabhängig vom Medium immer das gleiche Potential liefert, und der Messelektrode, die direkten Kontakt zum Medium hat, gemessen. Die Elektroden bzw. ihre Zuleitungen bestehen standardmäßig aus einige Zentimeter langen Leitungen, die zum Teil (Messelektrode) gegen störende elektrische Felder geschirmt sind.

Die Kontaktflächen der als Stabsonden konstruierten Sensoren sind gegen Störungen nicht geschützt, da sie einen direkten physischen Kontakt zum untersuchten Medium haben müssen. Diese Kontaktstellen sind weiterhin den störenden Feldern ausgesetzt.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die spektral nicht trennbaren Nutz- und Störsignale bei der Erfassung des pH-Wertes mittels Modulation eines Hilfssignals (z.B. harmonische Schwingung) mit dem Nutzsignal (pH-Messwert) vom Störsignal spektral zu trennen und anschließend das Nutzsignal durch phasenselektive Demodulation zu gewinnen (z.B. mit einem Phasendetektor).

Lösung

Zur Messung des pH-Wertes werden zunehmend schnelle ISFET-Sonden eingesetzt, die technologisch bedingt gegen NF-elektrische und HF-elektromagnetische Störungen sensibel reagieren und falsche Messwerte liefern.

Mit Hilfe eines Trägersignals, das der Referenzspannung überlagert wird, wird der pH-Messwert amplitudenmoduliert im Spektrum so weit verschoben, dass es von den Störungen nicht mehr beeinträchtigt werden kann.

Alternativ wird der Messwert mit einem stochastischen Träger (PRBS) verknüpft. In der nachfolgenden störungsfreien Messelektronik wird das Messsignal entsprechend demoduliert oder dekorielliert und steht von den Störfeldern befreit zur Verfügung.

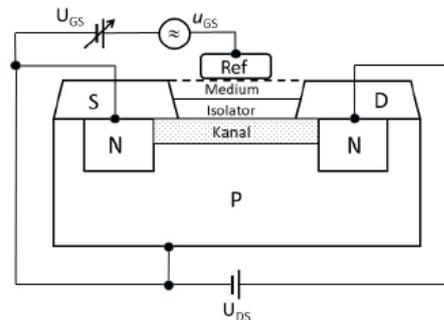


Abb. 1: ISFET mit einer zusätzlichen Signalquelle u_{GS} , die ein geeignetes Trägersignal bereitstellt (harmonische Schwingung, PRBS). In der Ausgangsspannung u_{DS} erscheint das vom pH-Messwert modulierte Trägersignal, aus dem durch anschließende Demodulation der Messwert störungsreduziert gewonnen wird.

Vorteile und Einsatzfelder

- Das beschriebene System stellt eine absolut praxistaugliche Lösung dar, vor allem für sensitive Bereiche, wo eine schnelle und störungsfreie pH-Wert-Ermittlung enorm wichtig sind.
- Die Branchen mit hohem Anwendungspotential sind: Chemieindustrie, Pharmakologie, Medizin, Dermatologie sowie Lebensmittelindustrie.

Entwicklungsstand

- Laboraufbau getestet, erste Messergebnisse
- Funktionsmuster geplant
- Patentanmeldung: DE 10 2022 104 919.1
- Patentinhaber: Technische Universität Ilmenau
www.tu-ilmenau.de
- Kontakt: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Husar
peter.husar@tu-ilmenau.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Kontakt

Patentmanagement Thüringer Hochschulen
c/o TU Ilmenau, PATON-PTH
PF 10 05 65
98684 Ilmenau

Sascha Erfurt
Tel. +49 3677 69 4569
sascha.erfurt@tu-ilmenau.de
Unser Zeichen: PTH01-0273

www.paton.de
www.technologieallianz.de